



Kliniken AG



ZWISCHENBERICHT

2026

KENNZAHLEN M1 KLINIKEN AG

Gesamtergebnisrechnung nach IFRS (in TEUR)

	Jan-Jun 2026	Jan-Jun 2025
Umsatzerlöse	76.597	183.537
EBIT	15.649	17.975
Jahresüberschuss	11.323	12.535

Bilanz M1 Kliniken-Gruppe nach IFRS (in TEUR)

	30.06.2026	31.12.2025
Kurzfristige Vermögenswerte	106.091	89.334
Langfristige Vermögenswerte	71.313	99.954
Summe Aktiva	177.404	189.288
Kurzfristige Verbindlichkeiten	19.363	31.681
Langfristige Verbindlichkeiten	5.781	7.596
Eigenkapital	152.260	150.011
Summe Passiva	177.404	189.288

Die Aktie

Aktiengattung	Inhaberaktien
Anzahl Stammaktien	18.555.114
WKN / ISIN	A0STSQ / DE000A0STSQ8
Börsenkürzel	M12
Handelsplätze	Frankfurt, Xetra, Düsseldorf, Stuttgart, Berlin, Hannover, Hamburg, München, Tradegate, gettex, Quotrix
Marktsegment	Open Market an der Börse Frankfurt
Designated Sponsor, Listing Partner	mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG
Coverage	Bankhaus Metzler, Warburg Research, First Berlin, Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG
Marktkapitalisierung	EUR 360,0 Mio. (zum 30.06.2026 - Xetra, Vorjahr EUR 298,6 Mio.)

XETRA KURSVERLAUF der Aktie der M1 Kliniken AG





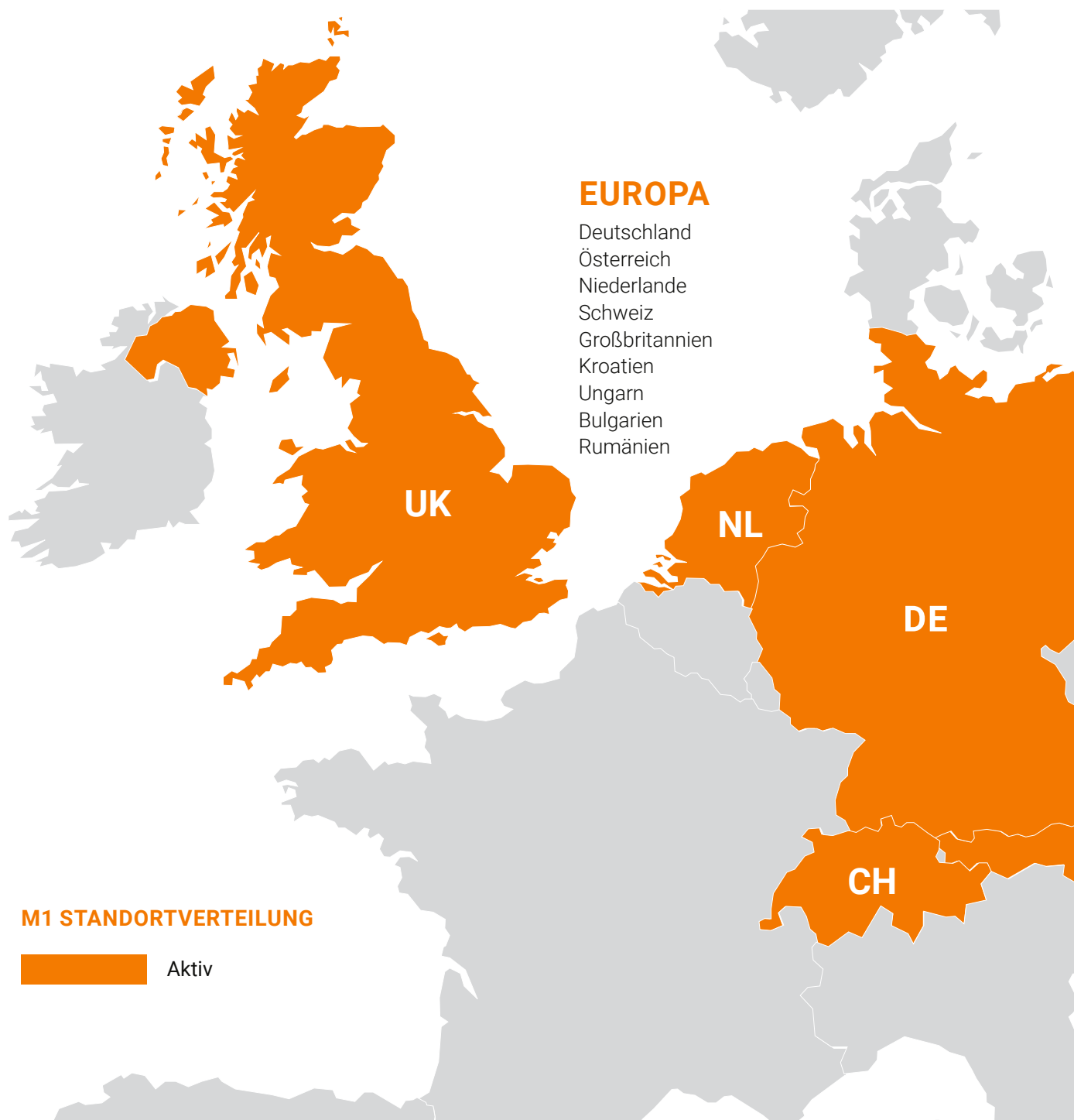
INHALT ZWISCHENBERICHT 2026

1. Unternehmensprofil	06
2. Brief des Vorstands	08
3. Konzernlagezwischenbericht	10
3.1 Wirtschaftliches Umfeld	10
3.2 Wirtschaftliche Lage	12
3.3 Ausblick	16
4. Konzernzwischenabschluss	17
4.1 Konzernbilanz - Aktiva	18
4.2 Konzernbilanz - Passiva	19
4.3 Konzern - Gesamtergebnisrechnung	20
4.4 Konzern - Kapitalflussrechnung	21
4.5 Konzern - Eigenkapitalveränderungsrechnung	22
5. Verkürzter Konzernanhang	24
5.1 Allgemeine Angaben	25
5.2 Konsolidierungskreis	25
5.3 Veräußerung der HAEMATO Pharm GmbH	25
5.4 Ausgewählte Angaben zur Konzernbilanz	26
5.5 Angaben zum Eigenkapital	27
5.6 Dividende	27
5.7 Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen	27
5.8 Wesentliche Ereignisse nach dem 30.06.2026	27
6. Weitere Informationen	28
6.1 Glossar	28
6.2 Quellen	29
6.3 Impressum	31

1. UNTERNEHMENSPROFIL

Mit unserer Leitidee „Spitzenmedizin durch Spezialisierung“ und einem stetigen Wachstum haben wir uns in den vergangenen Jahren zum führenden Anbieter von Gesundheitsdienstleistungen im Bereich der Schönheitsmedizin entwickelt. Mit dem Verkauf der HAEMATO Pharm GmbH durch unsere 85-prozentige Mehrheitsbeteiligung M1 Aesthetics AG (vormals HAEMATO AG) an die PHOENIX group mit Wirkung zum Ablauf des 31. Januar 2026 hat die M1 Kliniken AG ihre strategische Fokussierung konsequent fortgesetzt. Der Konzern versteht sich seither als weltweit führender, vertikal integrierter Pure-Play-Anbieter für medizinische Ästhetik.

Das Geschäftsmodell der M1 Kliniken AG ist auf den Bereich „Beauty“ ausgerichtet. Die M1 konzentriert ihre Aktivitäten auf medizinisch-ästhetische Schönheitsbehandlungen und -operationen. Die im Konzern verbliebenen Handelsaktivitäten mit Arzneimitteln und Medizinprodukten dienen im Wesentlichen der Produktversorgung dieser Aktivitäten.



Die M1 führt eine Privatklinik für plastische und ästhetische Chirurgie (Schlossklinik in Berlin-Köpenick), die medizinischen Fachzentren für ästhetische und plastische Medizin an Standorten in ganz Deutschland und im Ausland sowie die Produktversorgung dieser Fachzentren. Unter der Marke „M1 Med Beauty“ umfasste das Standort-Netzwerk zum 30.06.2026 insgesamt 60 Fachzentren (Vorjahr: 58), wovon sich 43 in Deutschland befanden (Vorjahr: 42). In diesen Fachzentren wird durch die dort tätigen Ärzte ein fokussiertes Spektrum an Schönheitsmedizinischen Behandlungen in höchster Qualität und zu attraktiven Preisen abgedeckt. In Berlin betreibt die M1 eine chirurgische Fachklinik (Privatklinik nach § 30 GewO) und damit eine der größten und modernsten Einrichtungen dieser Art in Europa. Die Anzahl der Kunden, die dieses attraktive Dienstleistungsangebot schätzen, steigt stetig.



2. BRIEF DES VORSTANDS



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren,

die M1 Kliniken AG hat im ersten Halbjahr 2026 ihre strategische Fokussierung auf das Kerngeschäft „Beauty“ abgeschlossen. Mit dem zum Ablauf des 31. Januar 2026 vollzogenen Verkauf der HAEMATO Pharm GmbH durch unsere Mehrheitsbeteiligung M1 Aesthetics AG (vormals HAEMATO AG) (85 %) an die PHOENIX group ist unser Portfolio vollständig auf die margenstarke ästhetische Medizin ausgerichtet. Die Konzernkennzahlen sind durch diese Transaktion geprägt und mit den Vorjahreswerten daher nur eingeschränkt vergleichbar.

Unser Kerngeschäft hat seinen Wachstums- und Ertragskurs unverändert fortgesetzt. Der Umsatz stieg um 11,0 % auf EUR 56,9 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR 51,2 Mio.). Das **operative Ergebnis** (EBIT) wuchs überproportional um 23,8 % auf EUR 18,6 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR 15,0 Mio.), die **EBIT-Marge** verbesserte sich von 29,4 % auf 32,7 %. Getragen wurde diese Entwicklung von Effizienzgewinnen in den operativen Prozessen sowie vom gezielten Ausbau der ärztlichen Kapazitäten. Damit bauen wir unsere Positionierung als führender Anbieter hochwertiger ästhetischer Medizin zum besten Preis konsequent aus.

Auf Konzernebene beliefen sich die **Umsatzerlöse** (IFRS-Konzernumsatz) auf EUR 76,6 Mio. nach EUR 183,5 Mio. im Vorjahreszeitraum. Das EBIT erreichte EUR 15,6 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR 18,0 Mio.) und ist damit trotz eines mehr als halbierten Umsatzvolumens nur leicht unter dem Vorjahresniveau. Die EBIT-Marge des Konzerns hat sich auf 20,4 % mehr als verdoppelt (Vorjahreszeitraum: 9,8 %). Im Konzernergebnis ist zudem ein einmaliges Entkonsolidierungsergebnis aus dem Verkauf der HAEMATO Pharm GmbH enthalten. Bereinigt um diesen Sonder-effekt liegt das EBIT mit EUR 19,7 Mio. um 9,5 % über dem Vorjahr.

Das **Ergebnis vor Steuern (EBT)** liegt bei EUR 16,0 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR 16,9 Mio.), das Periodenergebnis bei EUR 11,3 Mio. (Vorjahreszeitraum: EUR 12,5 Mio.). Das unverwässerte Ergebnis je Aktie betrug EUR 0,52 (Vorjahreszeitraum: EUR 0,63).

Die bis zum Vollzug der Transaktion einbezogenen Handelsaktivitäten trugen EUR 19,7 Mio. zum Konzernumsatz bei (Vorjahreszeitraum: EUR 132,3 Mio.) und wiesen zum 30.06.2026 ein EBIT von EUR -3,0 Mio. aus (Vorjahreszeitraum: EUR 3,0 Mio.). Der Rückgang ist die unmittelbare Folge des planmäßigen Rückzugs aus dem Handelsgeschäft.

Die Bilanzstruktur hat sich weiter gefestigt. Das **Eigenkapital** erhöhte sich auf EUR 152,3 Mio. (31.12.2025: EUR 150,0 Mio.), die **Eigenkapitalquote** stieg auf 85,8 % (31.12.2025: 79,3 %). Die Schulden verringerten sich um EUR 14,1 Mio. auf EUR 25,1 Mio., die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente erreichten EUR 60,5 Mio. (31.12.2025: EUR 37,8 Mio.). Damit verfügen wir über den finanziellen Spielraum, unser Wachstum aus eigener Kraft zu finanzieren.

Die ordentliche **Hauptversammlung** am 08. Juli 2026 beschloss die Ausschüttung einer **Dividende** in Höhe von EUR 1,20 je dividendenberechtigter Stückaktie.

Wir werden unseren profitablen Wachstumskurs durch die Expansion nationaler und internationaler Fachzentren konsequent fortsetzen. Für das Kerngeschäft „Beauty“ streben wir bis 2029 einen Umsatz von EUR 200 Mio. bis EUR 300 Mio. bei einer nachhaltigen EBIT-Marge von mindestens 20 % an. Übergeordnetes Ziel bleibt es, M1 Med Beauty als weltweit führende Marke für ästhetische Medizin zu etablieren.

Ein besonderer Dank gilt allen Aktionärinnen und Aktionären für ihr Vertrauen sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der M1-Gruppe für ihr Engagement und ihre wertvolle Arbeit.

Berlin, August 2026



Attila Strauss
Vorstand



Katharina Zimmern
Vorstand

3. KONZERNLAGEZWISCHENBERICHT

3.1 Wirtschaftliches Umfeld

3.1.1 Gesamtwirtschaft

Die **Wirtschaft im Euroraum** ist im ersten Halbjahr 2026 nur langsam gewachsen. Im ersten Quartal 2026 stagnierte die Wirtschaftsleistung gegenüber dem Vorquartal. In der Europäischen Union insgesamt lag der Zuwachs bei 0,1 Prozent. Im zweiten Quartal 2026 fiel das Wachstum kräftiger aus. Eurostat weist für den Euroraum ein Plus von 0,6 Prozent aus, für die EU ein Plus von 0,7 Prozent.¹ Getragen wurde der Anstieg vor allem vom Außenhandel. Hinzu kamen Sondereffekte in einzelnen Mitgliedstaaten.

Die Verbraucherpreise sind im Berichtszeitraum spürbar gestiegen. Haupttreiber waren die Energiepreise. Im Januar 2026 lag die Inflationsrate im Euroraum bei 1,7 Prozent. Bis Mai 2026 stieg sie auf 3,2 Prozent. Im Juni 2026 ging sie wieder auf 2,8 Prozent zurück.² Die Europäische Zentralbank hat auf diese Entwicklung reagiert. Am 11. Juni 2026 hob sie die Leitzinsen um jeweils 25 Basispunkte an. Der Einlagesatz liegt seitdem bei 2,25 Prozent. Am 23. Juli 2026 beließ sie die Zinsen unverändert.³ Die Europäische Kommission rechnet in ihrer Frühjahrsprognose für die EU mit einem Wachstum von 1,1 Prozent im Gesamtjahr 2026.⁴

Die **deutsche Wirtschaft** ist im ersten Halbjahr 2026 leicht gewachsen. Im ersten Quartal betrug das Plus 0,4 Prozent gegenüber dem Vorquartal. Im zweiten Quartal waren es 0,3 Prozent. Wesentlicher Treiber war erneut der Export. Die Investitionen gingen dagegen leicht zurück. Die Konsumausgaben blieben nahezu unverändert.⁵ Der Arbeitsmarkt entwickelte sich schwach. Im Juni 2026 waren rund 2,94 Millionen Menschen arbeitslos gemeldet. Die Arbeitslosenquote lag bei 6,2 Prozent. Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten lag unter dem Vorjahreswert.⁶

Das Umfeld für den privaten Konsum blieb zurückhaltend. Die Inflationsrate in Deutschland bewegte sich im ersten Halbjahr 2026 zwischen 1,9 und 2,9 Prozent. Im Juni 2026 lag sie bei 2,3 Prozent.⁷ Die durchschnittlichen Bruttolöhne stiegen im zweiten Quartal 2026 um 4,4 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal. Dennoch weiteten die privaten Haushalte ihre Ausgaben kaum aus. Die Sparquote lag leicht über dem Vorjahresniveau.⁸ Das Konsumklima von GfK und NIM verharrte auf niedrigem Niveau. Im Mai 2026 erreichte es mit minus 33,3 Punkten den tiefsten Wert des Halbjahres und stabilisierte sich danach.⁹ Die weitere Entwicklung hängt vor allem von den Energiepreisen und deren Wirkung auf die verfügbaren Einkommen ab.

3.1.2 Schönheitsmarkt

Der weltweite Schönheitsmarkt bleibt ein Wachstumsmarkt. Aktuelle Zahlen des Branchenverbands der plastischen Chirurgen ISAPS für das Jahr 2025 lagen zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts noch nicht vor; die Erhebung war abgeschlossen, die Auswertung jedoch noch nicht veröffentlicht. Die jüngste verfügbare Erhebung bezieht sich auf das Jahr 2024. In diesem Jahr wurden weltweit knapp 38 Mio. ästhetische Eingriffe durchgeführt, davon 17,4 Mio. chirurgische und 20,5 Mio. nicht chirurgische Eingriffe. Über einen Betrachtungszeitraum von vier Jahren ergibt sich ein Anstieg von 42,5 Prozent.¹⁰

Für den deutschen Markt liefert die Statistik der Deutschen Gesellschaft für Ästhetisch-Plastische Chirurgie (DGÄPC) für das Jahr 2025 aktuelle Anhaltspunkte. Die Erhebung umfasst den Zeitraum Oktober 2024 bis Oktober 2025 und beruht auf 4.548 Teilnehmern. Die Top 5 der Behandlungswünsche der deutschen Patientinnen und Patienten sind Behandlungen mit Botulinumtoxin mit 13,8 Prozent, Oberlidstraffungen mit 12,8 Prozent, Faltenunterspritzungen mit 10,5 Prozent, Fettabsaugungen mit 8,7 Prozent sowie Bruststraffungen mit 8,1 Prozent. Minimalinvasive Verfahren dominieren damit weiterhin, gleichzeitig gewinnen klassische operative Eingriffe deutlich an Bedeutung. Über die Hälfte aller Behandlungen konzentriert sich nach wie vor auf den Gesichtsbereich.¹¹

Auf der Nachfrageseite verschieben sich die Strukturen. Der Altersdurchschnitt der Patientinnen und Patienten steigt seit einem Jahrzehnt kontinuierlich und lag im Jahr 2025 bei 44,5 Jahren; knapp die Hälfte aller Patienten ist zwischen 31 und 50 Jahre alt. Der Anteil weiblicher Patientinnen betrug 83,6 Prozent, der Anteil männlicher Patienten mit 11,4 Prozent den höchsten Stand der letzten fünf Jahre. Erstmals deutlich sichtbar wird der Einfluss von Medikamenten zur Gewichtsreduktion: Der starke Gewichtsverlust unter GLP-1-Analoga führt zu Hautüberschüssen und damit zu einem Anstieg körperperformender Straffungsoperationen sowie von Gesichtsliftings.¹²

Behandlungen gesamt 2025: Top 10 (18 - 80+ Jahre)



Quelle: DGÄPC STATISTIK 2025

3.1.3 Pharmamarkt

Mit dem Vollzug des Verkaufs der HAEMATO Pharm GmbH an die PHOENIX group mit Wirkung zum Ablauf des 31. Januar 2026 ist das Segment Handel und damit das Geschäft mit hochpreisigen Spezialpharmazeutika sowie mit Parallel- und Reimporten aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden. Der deutsche Pharmamarkt hat für die Ertragslage der Gruppe daher nur noch eine deutlich verringerte Bedeutung. Auf die Darstellung wird gegenüber dem Vorjahr entsprechend verzichtet, da die M1 Kliniken AG in dem Segment nicht mehr tätig ist.

3.2 Wirtschaftliche Lage

3.2.1 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

a. Vermögenslage des M1 Kliniken-Konzerns (IFRS)

Die **Vermögenslage** des Konzerns ist zum 30.06.2026 maßgeblich durch die Veräußerung der HAEMATO Pharm GmbH an die PHOENIX group und deren Entkonsolidierung zum 31.01.2026 geprägt. Die Bilanzsumme hat sich hierdurch deutlich verkürzt und zugleich weiter verfestigt.

Die Bilanzsumme verringerte sich von TEUR 189.288 zum 31.12.2025 um TEUR 11.884 auf TEUR 177.404 zum 30.06.2026. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus dem Abgang der langfristigen Vermögenswerte des veräußerten Geschäfts, während die kurzfristigen Vermögenswerte insbesondere durch den Zufluss des Veräußerungserlöses deutlich zunahmen.

Zum Stichtag 30.06.2026 beliefen sich die **liquiden Mittel** in der M1-Gruppe auf TEUR 60.496 im Vergleich zu TEUR 37.763 am 31.12.2025. Das entspricht einer stichtagsbezogenen Steigerung um TEUR 22.733 bzw. 60,2 %.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** haben sich im ersten Halbjahr 2026 von TEUR 6.335 auf TEUR 966 zum 30.06.2026 und damit um TEUR 5.369 verringert. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf den Abgang des Forderungsbestandes des entkonsolidierten Geschäfts zurückzuführen. Im verbliebenen Geschäft mit medizinisch-ästhetischen Behandlungen werden Kundenzahlungen regelmäßig vor oder unmittelbar nach der Behandlung vereinnahmt, sodass strukturell nur geringe Forderungsbestände entstehen.

Die **Vorräte** reduzierten sich zum 30.06.2026 um TEUR 20.575 auf TEUR 11.233 (31.12.2025: TEUR 31.808). Auch diese Entwicklung ist überwiegend entkonsolidierungsbedingt.

Die **sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte** erhöhten sich im Vergleich zum 31.12.2025 von TEUR 9.621 auf TEUR 25.095.

Die **sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte** bewegen sich mit TEUR 6.658 um TEUR 3.324 über dem Jahresendwert 31.12.2025 (TEUR 3.335). Die Forderungen aus Ertragssteuern erhöhten sich von TEUR 473 auf TEUR 1.643.

Insgesamt stiegen die **kurzfristigen Vermögenswerte** von TEUR 89.334 zum 31.12.2025 auf TEUR 106.091 zum 30.06.2026 und damit um TEUR 16.757 bzw. 18,8 %.

Die **langfristigen Vermögenswerte** haben sich von TEUR 99.954 am 31.12.2025 auf TEUR 71.313 zum Stichtag 30.06.2026 um TEUR 28.641 verringert. Die Veränderung ist im Wesentlichen auf den Abgang der immateriellen Vermögenswerte des veräußerten Geschäfts zurückzuführen. Diese verringerten sich von TEUR 90.179 auf TEUR 65.268. Die Sachanlagen, die im Wesentlichen die nach IFRS 16 aktivierten Nutzungsrechte umfassen, gingen von TEUR 9.414 auf TEUR 5.812 zurück.

b. Finanzlage des M1 Kliniken-Konzerns (IFRS)

Unsere **Finanzlage** ist als sehr stabil zu bezeichnen. Das Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Verbindlichkeiten stets innerhalb der Zahlungsfrist zu begleichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele zu vereinnahmen.

Unsere Kapitalstruktur hat sich ausgehend von einem bereits erfreulichen Niveau im Vergleich zum 31.12.2025 nochmals deutlich verbessert. Die **Eigenkapitalquote** erhöhte sich auf 85,8 % zum 30.06.2026 im Vergleich zu 79,3 % zum 31.12.2025.

Das **Eigenkapital** stieg ausgehend von TEUR 150.011 am 31.12.2025 um TEUR 2.249 auf TEUR 152.260 auch nominal.

Im ersten Halbjahr 2026 wurden die erworbenen eigenen Anteile eingezogen. Das gezeichnete Kapital verringerte sich hierdurch von EUR 19.643.403 auf EUR 18.555.114; die erworbenen eigenen Anteile werden zum 30.06.2026 nicht mehr ausgewiesen. Darüber hinaus verminderte sich die Kapitalrücklage um TEUR 5.948.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** verringerten sich von TEUR 8.435 zum Ende des vorangegangenen Geschäftsjahres auf TEUR 1.821. Die **sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten** gingen um TEUR 1.355 auf TEUR 1.754 zurück (31.12.2025: TEUR 3.109).

Die nach IFRS 16 auszuweisenden kurz- und langfristigen Leasingverbindlichkeiten belaufen sich in Summe auf TEUR 4.151 und haben sich im Vergleich zum 31.12.2025 (TEUR 7.147) um TEUR 2.996 reduziert.

Die **Vertrags- und Rückerstattungsverbindlichkeiten** aus kundenseitigen Verträgen gemäß IFRS 15 entfallen zum 30.06.2026 vollständig (31.12.2025: TEUR 3.544), da sie ausschließlich das veräußerte Geschäft betrafen.

Die Schulden des Konzerns verringerten sich insgesamt von TEUR 39.277 auf TEUR 25.144 und damit um 36,0 %. Die langfristigen Vermögenswerte sind zum 30.06.2026 zu 213,5 % durch Eigenkapital gedeckt (31.12.2025: 150,1 %).

Die Entwicklung der **Liquidität** des Konzerns lässt sich anhand der Kapitalflussrechnung, welche nachfolgend dargestellt ist, abbilden.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit beträgt TEUR 8.459 (Vorjahreszeitraum: TEUR 19.090). Der Rückgang ist im Wesentlichen auf den Wegfall der Ergebnisbeiträge des veräußerten Geschäfts ab Februar 2026, die Eliminierung zahlungsunwirksamer Erträge sowie auf stichtagsbezogene Veränderungen des Working Capital und höhere Ertragssteuerzahlungen zurückzuführen.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit beläuft sich auf TEUR 22.660 (Vorjahreszeitraum: TEUR -16). Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus den Einzahlungen aus dem Abgang des Finanzanlagevermögens im Zusammenhang mit der Veräußerung an die PHOENIX group, denen Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition gegenüberstehen.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit beträgt TEUR -1.947 (Vorjahreszeitraum: TEUR -2.792). Nutzungsrechte wurden in Höhe von TEUR 1.773 (Vorjahreszeitraum: TEUR 2.111) getilgt; die Zinsauszahlungen verringerten sich auf TEUR 175 (Vorjahreszeitraum: TEUR 681).

Der Zahlungsmittelbestand erhöhte sich im ersten Halbjahr 2026 um TEUR 22.733 auf TEUR 60.496. Der konsolidierungskreisbedingte Abgang von Finanzmitteln beläuft sich auf TEUR 5.907.

Kapitalflussrechnung (in TEUR)	Jan - Jun 2026	Jan - Jun 2025
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	8.459	19.090
Cashflow aus Investitionstätigkeit	22.660	-16
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.947	-2.792
Veränderung der Liquidität aus Wechselkursänderungen	241	-29
Konsolidierungskreisbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	-5.907	2.386
Netto-Cashflow	23.506	18.639
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	37.763	21.435
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	60.496	32.932

Weitere Angaben zum Cashflow der abgelaufenen Rechnungsperiode finden sich in der Kapitalflussrechnung im Konzernabschluss.

c. Ertragslage des M1 Kliniken-Konzerns (IFRS)

Das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2026 war durch die vollzogene Fokussierung auf das Geschäft mit medizinisch-ästhetischen Behandlungen geprägt. Infolge der Veräußerung der HAEMATO Pharm GmbH an die PHOENIX group und deren Entkonsolidierung zum 31.01.2026 sind die Umsatzerlöse des Vorjahreszeitraums nur eingeschränkt vergleichbar. Die Ertragsqualität des Konzerns hat sich zugleich deutlich erhöht.

Der **Konzernumsatz** verringerte sich im Vergleich zu den ersten sechs Monaten des Vorjahres um TEUR 106.940 auf TEUR 76.597, was einem Rückgang von 58,3 % entspricht (1. Halbjahr 2025: TEUR 183.537). Der Rückgang ist ausschließlich auf den Wegfall der Umsatzerlöse des veräußerten Geschäfts zurückzuführen, das im Berichtszeitraum lediglich noch im Januar 2026 einbezogen war.

Der Umsatz aus medizinisch-ästhetischen Behandlungen und den an den Standorten abgegebenen Produkten belief sich im ersten Halbjahr 2026 auf TEUR 56.879 nach TEUR 51.229 im Vorjahreszeitraum. Dies entspricht einer Steigerung von 11,0 %. Bis zur Entkonsolidierung der HAEMATO Pharm GmbH zum 31. Januar 2026 wurden noch Handelsumsätze in Höhe von TEUR 19.718 erzielt.

Der Rohertrag stieg trotz des rückläufigen Konzernumsatzes um TEUR 7.187 bzw. 19,3 % auf TEUR 44.484 (Vorjahreszeitraum: TEUR 37.297). Die Rohertragsmarge verbesserte sich entsprechend von 20,3 % auf 58,1 %.

Die **Wareneinsatzquote** reduzierte sich in den ersten beiden Quartalen 2026 von 79,7 % im ersten Halbjahr 2025 auf nunmehr 41,9 %. Die Veränderung spiegelt den strukturell höheren Wertschöpfungsanteil des Behandlungsgeschäfts gegenüber dem margenschwächeren Handelsgeschäft wider.

Die **Personalaufwendungen** erhöhten sich von TEUR 10.444 auf TEUR 18.855. Die Personalkostenquote liegt mit 24,6 % nach 5,7 % im Vorjahreszeitraum entsprechend deutlich höher. Der Anstieg der Quote ist u.a. Folge der veränderten Umsatzstruktur.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** erhöhten sich um TEUR 3.056 auf TEUR 9.513 (Vorjahreszeitraum: TEUR 6.456). Darin ist ein einmaliges Entkonsolidierungsergebnis aus dem Verkauf der HAEMATO Pharm GmbH enthalten.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** belaufen sich auf TEUR 1.564 nach TEUR 83 im Vorjahreszeitraum.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBITDA) beträgt TEUR 17.680 nach TEUR 20.480 im Vorjahreszeitraum und liegt damit um 13,7 % unter dem Vorjahreswert. Die EBITDA-Marge verbesserte sich von 11,2 % auf 23,1 %.

Die **Abschreibungen** betrugen TEUR 2.031 und lagen somit um TEUR 473 unter dem Wert des ersten Halbjahres 2025 in Höhe von TEUR 2.505.

Das **operative Ergebnis (EBIT)** beläuft sich zum 30.06.2026 auf TEUR 15.649 nach TEUR 17.975 im Vorjahreszeitraum. Der Rückgang um TEUR 2.326 bzw. 12,9 % resultiert im Wesentlichen aus dem einmaligen Entkonsolidierungsergebnis im Zusammenhang mit der Veräußerung der HAEMATO Pharm GmbH an die PHOENIX group zum 31.01.2026. Hierbei handelt es sich um einen buchhalterischen Sondereffekt aus der Veränderung des Konsolidierungskreises, der weder die Liquidität noch die operative Entwicklung des Konzerns beeinträchtigt. Die Profitabilität des verbleibenden Geschäfts hat sich dabei deutlich verbessert. Die EBIT-Marge stieg von 9,8 % auf 20,4 %.

Das **Finanzergebnis** zum 30.06.2026 beträgt TEUR 360 (Vorjahreszeitraum: TEUR -1.093). Die Verbesserung um TEUR 1.453 resultiert aus höheren Zinserträgen aus der gestiegenen Liquidität, deutlich geringeren Zinsaufwendungen sowie dem Wegfall von Abschreibungen aus der Bewertung finanzieller Vermögenswerte (Vorjahreszeitraum: TEUR 762).

Unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses ergibt sich ein **Ergebnis vor Steuern (EBT)** per 30.06.2026 in Höhe von TEUR 16.009 (Vorjahreszeitraum: TEUR 16.882). Die EBT-Marge stieg von 9,2 % auf 20,9 %.

Der Steueraufwand beläuft sich auf TEUR 4.686 (Vorjahreszeitraum: TEUR 4.348); dies entspricht einer Steuerquote von 29,3 % nach 25,8 %. Der **Periodenüberschuss** (vor Minderheitsanteilen) beträgt TEUR 11.323 (1. Halbjahr 2025: TEUR 12.535) und fiel somit um TEUR 1.212 niedriger aus, das entspricht einem Rückgang von 9,7 %.

Auf nicht beherrschende Anteile entfällt ein Gewinn von TEUR 1.603 (Vorjahreszeitraum: TEUR 913). Der auf die Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallende Anteil am Periodenergebnis beträgt TEUR 9.721 nach TEUR 11.622 im Vorjahreszeitraum. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie beläuft sich auf EUR 0,52 (Vorjahreszeitraum: EUR 0,63).

Unsere operative wirtschaftliche Lage stellt sich trotz weiterhin herausfordernder gesamtwirtschaftlicher Rahmenbedingungen ausgesprochen erfreulich dar. Mit dem Abschluss der Transaktion mit der PHOENIX group ist der Konzern auf das margenstarke Geschäft mit medizinisch-ästhetischen Behandlungen fokussiert. Die deutlich verbesserten Margenkennzahlen sowie die sehr hohe Eigenkapital- und Liquiditätsausstattung bilden eine solide Grundlage für die weitere Entwicklung.

3.3 Ausblick

Für das weitere Jahr 2026 erwarten die maßgeblichen Institutionen nur ein verhaltenes Wachstum. Die Europäische Kommission rechnet für die EU mit einem Anstieg der Wirtschaftsleistung von 1,1 Prozent.¹³ Das Eurosystem geht für den Euroraum von 0,8 Prozent aus.¹⁴ Beide Prognosen liegen unter den Erwartungen vom Jahresbeginn. Ausschlaggebend ist der Anstieg der Energiepreise. Er dämpft die Kaufkraft der privaten Haushalte und erhöht zugleich die Kosten der Unternehmen.

Die Inflation dürfte zunächst über dem Zielwert der Europäischen Zentralbank von 2 Prozent bleiben. Für 2026 erwartet das Eurosystem eine Rate von 3,0 Prozent. Für 2027 werden 2,3 Prozent projiziert, für 2028 dann 2,0 Prozent.¹⁵ Die weitere Zinsentwicklung bleibt datenabhängig. Die Europäische Zentralbank hat sich weder auf weitere Erhöhungen noch auf Senkungen festgelegt.¹⁶

Für Deutschland fallen die Erwartungen ähnlich verhalten aus. Die Deutsche Bundesbank rechnet für 2026 mit einem Wachstum von 0,5 Prozent. Für 2027 erwartet sie 0,8 Prozent und für 2028 dann 1,4 Prozent.¹⁷ Die Bundesregierung geht in ihrer Frühjahrsprojektion für 2026 ebenfalls von 0,5 Prozent aus. Für 2027 erwartet sie 0,9 Prozent.¹⁸ Wachstumsimpulse kommen vor allem von staatlichen Ausgaben und vom Export. Die Investitionen der Unternehmen dürften sich erst mit Verzögerung beleben.

Die Verbraucherpreise bleiben voraussichtlich länger erhöht. Die Bundesbank erwartet für 2026 eine Inflationsrate von 2,9 Prozent. Für 2027 rechnet sie mit 2,7 Prozent. Erst 2028 soll die Rate auf 1,9 Prozent zurückgehen.¹⁹ Damit bleibt der finanzielle Spielraum der privaten Haushalte begrenzt. Die Sparneigung ist weiterhin hoch, die Anschaffungsneigung niedrig.²⁰ Eine deutliche Belebung des privaten Konsums zeichnet sich für das zweite Halbjahr 2026 derzeit nicht ab.

Mit dem Verkauf wesentlicher Teile des Bereichs Handel zum Ablauf des 31. Januar 2026 ist die Gesellschaft ab dem Geschäftsjahr 2026 ein reines Beauty-Unternehmen. Das verändert die Größenordnungen der Konzernkennzahlen grundlegend. Im Geschäftsjahr 2025 entfielen 72,0 Prozent des Konzernumsatzes auf das Segment Handel. Der Konzernumsatz wird daher im laufenden Geschäftsjahr deutlich unter dem Vorjahreswert liegen. Die Ertragsqualität verbessert sich zugleich strukturell. Auf das Segment Beauty entfielen 2025 bereits 82,0 Prozent des Konzern-EBIT. Die EBIT-Marge des Segments lag bei 27,8 Prozent, die des Segments Handel bei 2,4 Prozent. Die Vorjahreswerte des Konzerns sind mit den Werten des laufenden Geschäftsjahres somit nur eingeschränkt vergleichbar. Maßgeblich für die Beurteilung der Geschäftsentwicklung ist das Segment Beauty.

Für das Segment Beauty erwartet die Gesellschaft steigende Behandlungszahlen an den Standorten. Treiber sind die höhere Auslastung bestehender Standorte und die Eröffnung neuer Standorte. Für 2026 wird daraus ein signifikantes Wachstum gegenüber dem Vorjahr erwartet. Zum 30. Juni 2026 umfasste das Netzwerk 60 Fachzentren in zehn Ländern, davon 43 in Deutschland. Die Fixkosten steigen dabei unterproportional zum Umsatz. Die Fokussierung auf das Segment Beauty wirkt sich deshalb auch auf die Ertragslage positiv aus. Mittelfristig strebt die Gesellschaft im Kernsegment Beauty einen Jahresumsatz von 200 Mio. Euro bis 300 Mio. Euro an. Die EBIT-Marge soll dabei mindestens 20 Prozent betragen. Die Finanzlage bleibt solide. Die Eigenkapitalquote lag zum 30. Juni 2026 bei 85,8 Prozent. Aus dem Verkauf des Bereichs Handel ergibt sich zudem ein einmaliger liquiditätsstärkender Effekt.

4. KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

4.1 Konzernbilanz - Aktiva	18
4.2 Konzernbilanz - Passiva	19
4.3 Konzern - Gesamtergebnisrechnung	20
4.4 Konzern - Kapitalflussrechnung	21
4.5 Konzern - Eigenkapitalveränderungsrechnung	22

4.1 Konzernbilanz - Aktiva

zum 30. Juni 2026*

	30.06.2026 in EUR	31.12.2025 in EUR
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	60.496.279	37.762.813
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	966.455	6.334.996
Vorräte	11.232.831	31.807.834
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	25.094.753	9.620.984
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	6.658.238	3.334.623
Forderungen aus Ertragssteuern	1.642.772	472.754
Kurzfristige Vermögenswerte	106.091.326	89.334.003
Immaterielle Vermögenswerte	65.267.607	90.179.074
Sachanlagen	5.812.095	9.414.337
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	781	781
Sonstige langfristige Vermögenswerte	232.655	360.092
Langfristige Vermögenswerte	71.313.138	99.954.284
SUMME AKTIVA	177.404.464	189.288.288

* Bilanzierung nach IFRS

4.2 Konzernbilanz - Passiva

zum 30. Juni 2026*

	30.06.2026 in EUR	31.12.2025 in EUR
Kurzfristige Rückstellungen	776.050	2.517.453
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	2.857.214	4.885.319
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.820.789	8.435.257
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	1.402.997	2.098.941
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	1.753.990	3.109.104
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	10.751.965	7.091.030
Vertrags- und Rückerstattungsverbindlichkeiten	0	3.543.675
Kurzfristige Verbindlichkeiten	19.363.005	31.680.778
Langfristige Rückstellungen	570	11.007
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	2.747.939	5.047.649
Passive latente Steuern	3.032.566	2.537.364
Langfristige Verbindlichkeiten	5.781.075	7.596.020
Gezeichnetes Kapital	18.555.114	19.643.403
Erworbene eigene Anteile	0	-1.088.289
Kapitalrücklage	44.811.658	50.759.454
Kapitalrücklage für eigene Anteile	-19.724.491	-19.724.491
Gewinnrücklagen	79.177.389	69.907.072
Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	28.080.091	30.085.504
Eigenkapitaldifferenzen aus Währungsumrechnung	1.360.623	428.836
Eigenkapital	152.260.384	150.011.490
SUMME PASSIVA	177.404.464	189.288.288

* Bilanzierung nach IFRS

4.3 Konzern - Gesamtergebnisrechnung

zum 30. Juni 2026*

	Jan - Jun 2026 EUR	Jan - Jun 2025 EUR
Umsatzerlöse	76.597.490	183.537.192
Sonstige betriebliche Erträge	1.563.864	83.817
Aufwendungen für bezogene Waren und Leistungen	-32.113.394	-146.240.293
Personalaufwand	-18.854.746	-10.444.354
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-9.512.887	-6.456.430
Ergebnis aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit EBITDA	17.680.327	20.479.932
Abschreibungen	-2.031.495	-2.504.673
operatives Ergebnis EBIT	15.648.832	17.975.259
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	652.023	531.576
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-291.618	-862.089
Abschreibungen/ Zuschreibungen aus der Bewertung von finanziellen Vermögenswerten	0	-762.371
Finanzergebnis	360.405	-1.092.884
Ergebnis vor Steuern EBT	16.009.238	16.882.374
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-4.686.173	-4.347.741
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	11.323.065	12.534.634
Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn oder Verlust	-1.602.540	-913.102
Anteile der Gesellschafter des Mutterunternehmens	9.720.525	11.621.532
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,52	0,63

* Bilanzierung nach IFRS

4.4 Konzern - Kapitalflussrechnung

zum 30. Juni 2026*

	Jan - Jun 2026 EUR	Jan - Jun 2025 EUR
Periodenergebnis	11.323.065	12.534.634
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.031.495	2.506.650
Zunahme / Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	-805.535	64.218
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	-5.267.585	0
Zunahme / Abnahme durch Zeitwertbewertung	0	762.371
Zunahme / Abnahme der Vorräte	-38.418	9.893.998
Zu-/Abnahme der Ford. aus Liefg. und Leistungen sowie andere Aktiva	-15.558.231	-13.766.530
Zu-/Abnahme der Verbindl. aus Liefg. u. Leistg. sowie anderer Passiva	15.298.376	4.455.586
Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen	-223	476
Zinsaufwendungen / -erträge	143.140	330.512
Ertragssteueraufwand / -ertrag	4.685.815	4.300.282
Ertragssteuerzahlungen	-3.353.087	-1.991.936
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	8.458.812	19.090.261
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-15.200	-60.799
Einzahlungen aus Abgängen des Anlagevermögens	331	25.061
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-171.542	-68.673
Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	26.700.000	0
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	-443.313
Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	-4.001.800	0
Zins- und Beteiligungserträge	148.478	531.576
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	22.660.267	-16.148
Zinsaufwendungen	-174.515	-680.929
Tilgung Nutzungsrechte	-1.772.965	-2.111.114
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.947.480	-2.792.043
Veränderung der Liquidität aus Wechselkursänderungen	241.136	-29.360
Konsolidierungskreisbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	-5.906.816	2.386.075
Netto-Cashflow	23.505.919	18.638.785
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	35.387.022	13.193.126
jederzeit fällige Verbindlichkeiten am Anfang der Periode	2.375.791	8.241.681
Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode	37.762.813	21.434.807
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	58.892.940	31.831.911
jederzeit fällige Verbindlichkeiten am Ende der Periode	1.603.338	1.100.580
Zahlungsmittelbestand am Ende der Periode	60.496.279	32.932.491
Veränderung Zahlungsmittelbestand	22.733.466	11.497.684

* Bilanzierung nach IFRS

4.5 Konzern - Eigenkapitalveränderungsrechnung

zum 30. Juni 2026*

in EUR	1. Gezeichnetes Kapital	2. Erworbene eigene Anteile	3. Kapitalrücklage	4. Kapitalrücklage für eigene Anteile	5. Gewinnrücklagen	6. Eigenkapital-differenzen aus Währungs-umrechnung	7. Ausgleichs-posten für Anteile anderer Gesellschafter	8. Eigenkapital
1. Januar 2025	19.643.403	-1.088.289	50.759.454	-19.724.491	57.276.497	-764.833	28.118.186	134.219.928
Jahresüberschuss	0	0	0	0	11.178.741	0	913.102	12.091.842
Sonstige Eigenkapital-veränderungen	0	0	0	0	-159.930	0	0	-159.930
Aktienrückkauf	0	0	0	0	0	0	0	0
Einstellung in die Rücklagen	0	0	0	0	442.791	0	0	442.792
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0	-5.456	0	0	-5.456
Währungsumrechnungs-differenzen	0	0	0	0	-176.829	615.528	0	438.699
30. Juni 2025	19.643.403	-1.088.289	50.759.454	-19.724.491	68.555.813	-149.305	29.031.288	147.027.873
1. Januar 2026	19.643.403	-1.088.289	50.759.454	-19.724.491	69.907.072	428.836	30.085.504	150.011.490
Jahresüberschuss	0	0	0	0	9.720.525	0	1.602.540	11.323.065
sonstige Eigenkapital-veränderungen	-1.088.289	1.088.289	0	0	-83.417	0	0	-83.417
Aktienrückkauf	0	0	0	0	0	0	0	0
Einstellung in die Rücklagen	0	0	0	0	0	0	0	0
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0	10.562	0	-3.607.954	-3.597.392
Währungsumrechnungs-differenzen	0	0	0	0	-377.353	931.787	0	554.434
Verschmelzung	0	0	-5.947.796	0	0	0	0	-5.947.796
30. Juni 2026	18.555.114	0	44.811.658	-19.724.491	79.177.389	1.360.623	28.080.091	152.260.384

* Bilanzierung nach IFRS



5. VERKÜRZTER KONZERNANHANG (ungeprüft)

5.1	Allgemeine Angaben	25
5.2	Konsolidierungskreis	25
5.3	Veräußerung der HAEMATO Pharm GmbH	25
5.4	Ausgewählte Angaben zur Konzernbilanz	26
5.5	Angaben zum Eigenkapital	27
5.6	Dividende	27
5.7	Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen	27
5.8	Wesentliche Ereignisse nach dem 30.06.2026	27

5.1 Allgemeine Angaben

Die M1 Kliniken AG wurde im Geschäftsjahr 2007 gegründet. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts Berlin-Charlottenburg unter HRB 107637 B eingetragen und hat ihren Sitz in der Grünauer Straße 5, 12557 Berlin.

Die M1-Gruppe ist in der medizinischen Ästhetik tätig. Der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit liegt auf medizinisch-ästhetischen Behandlungen sowie dem Betrieb und der Bereitstellung ärztlicher Infrastrukturen. Daneben werden in untergeordnetem Umfang Handelsaktivitäten mit Arzneimitteln und Medizinprodukten fortgeführt.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2026 der M1 Kliniken AG wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) und der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) unter Beachtung von IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Die Zahlen sind ungeprüft.

Hinsichtlich der angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden sowie der Ausübung der in den IFRS enthaltenen Wahlrechte verweisen wir auf den Anhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2025.

5.2 Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis hat sich im Berichtszeitraum wesentlich verändert. Die HAEMATO Pharm GmbH ist mit Wirkung zum Ablauf des 31. Januar 2026 aus dem Konsolidierungskreis der M1 Aesthetics AG (vormals HAEMATO AG) sowie der M1 Kliniken AG ausgeschieden. Sie wurde daher lediglich bis zum 31. Januar 2026 in den Konzernzwischenabschluss einbezogen. Die Einzelheiten der Transaktion sind unter Abschnitt 5.3 dargestellt.

Darüber hinaus wurde im ersten Halbjahr 2026 die M1 Telemedizin GmbH sowie die M1 Aesthetics GmbH auf die M1 Direct Holding GmbH verschmolzen. Die Auswirkungen auf das Eigenkapital sind unter Abschnitt 5.5 erläutert.

Im Übrigen verweisen wir auf unsere Darstellung im Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2025.

5.3 Veräußerung der HAEMATO Pharm GmbH

Die M1 Kliniken AG hat am 2. Februar 2026 bekannt gegeben, dass der Verkauf der HAEMATO Pharm GmbH durch ihre Mehrheitsbeteiligung M1 Aesthetics AG (vormals HAEMATO AG) an die PHOENIX group mit Wirkung zum Ablauf des 31. Januar 2026 erfolgreich abgeschlossen wurde. Sämtliche Vollzugsbedingungen einschließlich der erforderlichen kartellrechtlichen Genehmigungen waren zu diesem Zeitpunkt erfüllt.

Die Ergebnisse der HAEMATO Pharm GmbH sind bis zum Entkonsolidierungszeitpunkt in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung des ersten Halbjahres 2026 enthalten. Die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahreszeitraum ist dadurch eingeschränkt.

Auf die nicht beherrschenden Anteile entfällt aus der Veränderung des Konsolidierungskreises ein Betrag von TEUR 3.608, der das Eigenkapital entsprechend gemindert hat.

5.4 Ausgewählte Angaben zur Konzernbilanz

Die **liquiden Mittel**, die sich insgesamt auf TEUR 60.496 (31.12.2025: TEUR 37.763) belaufen, umfassen im Wesentlichen Bankguthaben und Kassenbestände und sind mit ihren Nominalwerten erfasst.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**, die insgesamt TEUR 966 (31.12.2025: TEUR 6.335) betragen, sind unter Anwendung der Effektivzinsmethode zu fortgeführten Anschaffungskosten abzüglich etwaiger Wertminderungen bewertet. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf den Abgang des Forderungsbestandes der entkonsolidierten Gesellschaft zurückzuführen.

Unter den **Vorräten** in Höhe von TEUR 11.233 (31.12.2025: TEUR 31.808) werden Handelswaren und fertige Erzeugnisse ausgewiesen, die zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet wurden. Nach IAS 2 wurden sämtliche Kosten mit einbezogen, die im Zusammenhang mit dem Erwerb der jeweiligen Vorräte angefallen sind.

Die **sonstigen finanziellen Vermögenswerte** (kurzfristig und langfristig) belaufen sich in Summe auf TEUR 25.096 (31.12.2025: TEUR 9.622). Hierunter sind überwiegend Finanzinstrumente gebucht. Ein Finanzinstrument ist ein Vertrag, der gleichzeitig bei einem Unternehmen zu einem finanziellen Vermögenswert und bei einem anderen Unternehmen zu einer finanziellen Verbindlichkeit oder einem Eigenkapitalinstrument führt.

Die **sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte** beinhalten Finanzanlagen in der kurzfristigen Liquiditätsanlage, Kredite und Forderungen. Kredite und Forderungen sind nicht derivative finanzielle Vermögenswerte mit festen oder bestimmbareren Zahlungen. Sie umfassen nur Tilgungen und Zinsen und werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Unter den **sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerten** werden die finanziellen Vermögenswerte der Kategorie „erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet“ zugeordnet. Die Folgebewertung der Eigenkapitalinstrumente erfolgt zum Kurswert des jeweiligen Stichtags.

Die **immateriellen Vermögenswerte** verringerten sich von TEUR 90.179 auf TEUR 65.268. Der Rückgang steht im Zusammenhang mit dem Abgang der immateriellen Vermögenswerte einschließlich der Geschäfts- oder Firmenwerte der entkonsolidierten Gesellschaft.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** sind zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bilanziert. Sie betragen per 30.06.2026 TEUR 1.821 (31.12.2025: TEUR 8.435). Es wird angenommen, dass die beizulegenden Zeitwerte aufgrund der kurzen Laufzeiten den Buchwerten dieser Finanzinstrumente entsprechen.

Die **sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten** beinhalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aus Betriebsmittellinien und Kontokorrentkrediten und betragen TEUR 1.754 (31.12.2025: TEUR 3.109).

Die **sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten** beinhalten Steuerverbindlichkeiten und betragen am 30.06.2026 TEUR 10.752 (31.12.2025: TEUR 7.091).

Die **Vertrags- und Rückerstattungsverbindlichkeiten** aus kundenseitigen Verträgen gemäß IFRS 15 entfallen zum 30.06.2026 vollständig (31.12.2025: TEUR 3.544), da sie ausschließlich das veräußerte Geschäft betrafen.

Die nach IFRS 16 auszuweisenden **kurz- und langfristigen Leasingverbindlichkeiten** belaufen sich in Summe auf TEUR 4.151 (31.12.2025: TEUR 7.147).

5.5 Angaben zum Eigenkapital

Das Eigenkapital des Konzerns beträgt zum 30.06.2026 TEUR 152.260 (31.12.2025: TEUR 150.011). Die Eigenkapitalquote beläuft sich auf 85,8 % (31.12.2025: 79,3 %).

Im ersten Halbjahr 2026 wurden die von der Gesellschaft gehaltenen eigenen Anteile eingezogen. Das gezeichnete Kapital verminderte sich hierdurch von EUR 19.643.403 auf EUR 18.555.114, eingeteilt in 18.555.114 auf den Inhaber lautende Stückaktien. Erworbene eigene Anteile werden zum 30.06.2026 nicht mehr ausgewiesen (31.12.2025: EUR 1.088.289). Der Vorstand hat am 25. März 2026 mit Zustimmung des Aufsichtsrates vom 26. März 2026 auf Grundlage der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 17. Juli 2024 beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft um EUR 1.088.289 von EUR 19.643.403 auf EUR 18.555.114 herabzusetzen.

Die Kapitalrücklage verringerte sich von TEUR 50.759 auf TEUR 44.812.

Die Gewinnrücklagen erhöhten sich von TEUR 69.907 auf TEUR 79.177. Der Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter verminderte sich von TEUR 30.086 auf TEUR 28.080. Die Eigenkapitaldifferenzen aus der Währungsumrechnung betragen TEUR 1.361 (31.12.2025: TEUR 429).

Im Übrigen verweisen wir auf die Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung.

5.6 Dividende

Für das Geschäftsjahr 2025 wurde auf der am 08. Juli 2026 durchgeführten Hauptversammlung beschlossen, den Bilanzgewinn für das Geschäftsjahr 2025 in Höhe von EUR 51.363.312,00 wie folgt zu verwenden:

- a) Ausschüttung einer Dividende in Höhe von EUR 1,20 je dividendenberechtigter Stückaktie, das heißt in Höhe von insgesamt EUR 22.266.136,80
- b) Vortrag des verbleibenden Betrags auf neue Rechnung in Höhe von EUR 29.097.175,20.

5.7 Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse. Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen liegen im Rahmen des üblichen Geschäftsverkehrs.

5.8 Wesentliche Ereignisse nach dem 30.06.2026

Nach dem Stichtag 30.06.2026 bis zum Termin der Veröffentlichung dieses Berichts sind keine weiteren wesentlichen Ereignisse eingetreten.

Berlin, August 2026



Attila Strauss
Vorstand



Katharina Zimmnau
Vorstand

6. WEITERE INFORMATIONEN

6.1 Glossar

Botox/Botulinumtoxin – auch Botulinum-Neurotoxin oder Botulin. Der Name stammt aus dem Lateinischen (botulus = Wurst und toxin = Gift) und bezeichnet eine der giftigsten, aber auch wirksamsten therapeutischen Substanzen. Eingesetzt wird es bei Spastiken, Spannungskopfschmerz und Migräne, übermäßiger Schweißproduktion, in der kosmetischen Medizin zur Behandlung mimischer Falten u.v.m.

Cashflow – Eine wirtschaftliche Messgröße, die etwas über die Liquidität eines Unternehmens aussagt. Stellt den während einer Periode erfolgten Zufluss an liquiden Mitteln dar.

Dermalfiller – bezeichnen spezielle Füllsubstanzen zum Volumenaufbau von z.B. eingefallenen Wangen oder für die Vergrößerung von Lippen, die sich nach einiger Zeit biologisch wieder vollständig abbauen.

EBT – engl. bedeutet earnings before taxes: der Gewinn vor Steuern.

EBIT – engl. bedeutet earnings before interest and taxes: das Ergebnis vor Zinsen und Steuern.

EBITDA – engl. bedeutet earnings before interest, taxes, depreciation and amortization: zum Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) werden die Abschreibungen auf Wertgegenstände und immaterielle Vermögenswerte hinzuaddiert.

Hyaluronsäure – zählt zu den resorbierbaren Fillern. Hyaluronsäure ist eine wasserbindende, natürliche Zuckerverbindung, die in der jungen Haut in großen Mengen vorkommt und im Laufe des Lebens zunehmend abgebaut wird. In der ästhetischen Medizin wird es zum Volumenaufbau und bei tiefen Falten eingesetzt.

6.2 Quellen

- ¹ Vgl. Eurostat, Euroindikatoren, Schätzungen des Bruttoinlandsprodukts für das 1. und 2. Quartal 2026, Stand September 2026.
- ² Vgl. Eurostat, Euroindikatoren, Harmonisierter Verbraucherpreisindex, Berichtsmonate Januar bis Juni 2026.
- ³ Vgl. Europäische Zentralbank, geldpolitische Beschlüsse vom 11. Juni 2026 und vom 23. Juli 2026.
- ⁴ Vgl. Europäische Kommission, Frühjahrsprognose 2026 vom 21. Mai 2026.
- ⁵ Vgl. Statistisches Bundesamt (Destatis), Pressemitteilung Nr. 303 vom 25. August 2026, Bruttoinlandsprodukt im 2. Quartal 2026, ausführliche Ergebnisse.
- ⁶ Vgl. Bundesagentur für Arbeit, Der Arbeitsmarkt im Juni 2026, Pressemitteilung vom 30. Juni 2026.
- ⁷ Vgl. Statistisches Bundesamt (Destatis), Pressemitteilungen zum Verbraucherpreisindex, Berichtsmonate Januar bis Juni 2026.
- ⁸ Vgl. Statistisches Bundesamt (Destatis), Pressemitteilung Nr. 303 vom 25. August 2026 (wie Fußnote 5).
- ⁹ Vgl. GfK und Nürnberg Institut für Marktentscheidungen (NIM), Konsumklima, Erhebungen Mai bis Juli 2026.
- ¹⁰ Vgl. ISAPS International Survey on Aesthetic/Cosmetic Procedures performed in 2024, veröffentlicht am 20. Juni 2025, sowie ISAPS Global Statistics, Hinweis zum Erhebungsstand der 16. Global Survey für das Jahr 2025, www.isaps.org
- ¹¹ Vgl. DGÄPC-Statistik 2025, Deutsche Gesellschaft für Ästhetisch-Plastische Chirurgie, veröffentlicht am 14. November 2025, www.dgaepc.de
- ¹² Vgl. DGÄPC-Statistik 2025, Abschnitte Altersstruktur, Geschlechterverhältnis sowie Anstieg bei Straffungsoperationen durch Abnehmspritzen
- ¹³ Vgl. Europäische Kommission, Frühjahrsprognose 2026 vom 21. Mai 2026.
- ¹⁴ Vgl. Europäische Zentralbank, von Fachleuten des Eurosystems erstellte gesamtwirtschaftliche Projektionen für das Euro-Währungsgebiet, Juni 2026.
- ¹⁵ Vgl. Europäische Zentralbank, gesamtwirtschaftliche Projektionen des Eurosystems, Juni 2026 (wie Fußnote 14).
- ¹⁶ Vgl. Europäische Zentralbank, geldpolitische Beschlüsse vom 11. Juni 2026 und vom 23. Juli 2026.
- ¹⁷ Vgl. Deutsche Bundesbank, Deutschland-Prognose vom 12. Juni 2026, Monatsbericht Juni 2026.
- ¹⁸ Vgl. Bundesregierung, Frühjahrsprojektion 2026 vom April 2026.
- ¹⁹ Vgl. Deutsche Bundesbank, Deutschland-Prognose vom 12. Juni 2026 (wie Fußnote 17).
- ²⁰ Vgl. GfK und Nürnberg Institut für Marktentscheidungen (NIM), Konsumklima, Erhebungen Mai bis Juli 2026.



6.3 Impressum

M1 Kliniken AG

Grünauer Straße 5
12557 Berlin

T: + 49 (0) 30 34 74 74 - 414

M: ir@m1-kliniken.de

W: www.m1-kliniken.de

Vorstand:

Attila Strauss
Katharina Zimmnau

Aufsichtsrat:

Vorsitzender des Aufsichtsrates:

Uwe Zimdars

Stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrates:

Prof. Dr. Dirk Hempel

Mitglied des Aufsichtsrates:

Prof. Dr. Dr. Sabine Meck

Registergericht:

Amtsgericht Charlottenburg

Registernummer:

HRB 107637 B

Konzeption, Gestaltung & Realisierung:

M1 Kliniken AG
Investor Relations

Fotos:

M1 Kliniken AG, iStock, Getty Images



M1 Kliniken AG
Grünauer Str. 5, 12557 Berlin

T: + 49 (0) 30 34 74 74 - 414

M: ir@m1-kliniken.de
W: www.m1-kliniken.de